

Neues von den Inklusions-Apologeten: Auf den Lehrer kommt es an!

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 23. Juli 2017 19:31

Zitat von tibo

Die Wikipedia-Definition ist doch auch passend, denn im Unterricht ist ja das Ziel, ein "gemeinsames Interesse" an einem gemeinsamen Lerngegenstand zu wecken, der dann über verschiedene Zugänge und Wege mit unterschiedlichen Zielen erschlossen werden kann. Das "gemeinsame Interesse" aus der Definition ist also in einer Unterrichtssituation gegeben.

Darüber hinaus können Menschen mit geistiger Behinderung selbstverständlich auch zu einem Freundeskreis als peer group gehören.

Vielleicht liegt es daran, dass Du selbst an einer Grundschule unterrichtest, dass Du an dieser Stelle das Problem nicht erkennst? Jugendliche treten vor allem während der Pubertät in einen sehr ausgeprägten Konkurrenzkampf zueinander. Es geht die ganze Zeit nur noch ums Coolsein, um Statussymbole, um Likes und Levels ... Das "gemeinsame Interesse" ist während dieser Zeit auf gar keinen Fall ein Lerngegenstand im Unterricht 😊 Da wird ein Jugendlicher mit geistiger Behinderung im besten Fall wahrscheinlich ignoriert. Mitmachen kann er bei der Show jedenfalls nicht.